Presseinformation

15. Dezember 2008

NÖ Spielplatzförderung geht erstmals auch „in die Schule"

Mikl-Leitner: Mädchen und Burschen als Spielforscher

Jeweils bis zu 10.000 Euro für die Gestaltung eines kindgerechten und naturnahen Spielplatzes oder öffentlich zugänglichen Schulfreiraumes erhalten 20 niederösterreichische Gemeinden auf Initiative von Landesrat Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Mitbeteiligung sowie naturnahe und kindgerechte Gestaltung sind die Säulen des überaus erfolgreichen Projekts NÖ Spielplatzförderung, eines in Österreich einzigartigen Konzepts, das nachweislich zu einer neuen Qualität auf Niederösterreichs Spielplätzen geführt und dazu beigetragen hat, Niederösterreich noch familienfreundlicher zu machen.

Erstmals wird die NÖ Spielplatzförderung 2009 auch „in die Schule" gehen und integriert damit öffentlich zugängliche Schulfreiräume niederösterreichischer Pflichtschulen in die Förderung. Die gemeinsame Planung und Gestaltung mit den Kindern, Eltern und Lehrern sowie der naturnahe Aspekt stehen auch bei den Schulfreiräumen im Mittelpunkt.

„Die positiven Erfahrungen von über 175 Spielplätzen, die durch Kindermitbeteiligung in Niederösterreichs Gemeinden entstanden sind, zeigen den erfolgreichen Weg der NÖ Spielplatzförderung", meint dazu Mikl-Leitner. Das Bewusstsein über die Bedeutung von attraktiven und naturnah gestalteten Spielräumen für Kinder sei seit dem Start der Förderung stark gestiegen. Da Kinder aber auch immer mehr Zeit in der Schule verbrachten, gehe die NÖ Spielplatzförderung 2009 jetzt auch „in die Schule". „Ein vielfältiges Angebot an Hügeln und Mulden, Verstecken, Treffpunkten und spannenden Spielgeräten soll die Spiel- und Bewegungsfreude unserer Kinder unterstützen und fördern", so Mikl-Leitner.

Bis 31. Jänner 2009 haben alle niederösterreichischen Gemeinden die Möglichkeit, sich um die NÖ Spielplatzförderung (Spielplatz oder öffentlicher Schulfreiraum) zu bewerben und die Qualität ihres Wohnortes bzw. ihrer Schule durch einen naturnahen und bedürfnisgerechten Spielplatz zu erhöhen.

Anträge für die NÖ Spielplatzförderung 2009 kann jede niederösterreichische Gemeinde gemeinsam mit der Schule und mit Unterstützung einer Eltern- bzw. Projektgruppe an das Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten stellen.

Nähere Informationen beim „Spielplatz-Telefon" unter 02742/9005-19001 und http://www.noe-spielplatz.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at